

MEDIENINFORMATION

Fragments proposés

+

Die Faszination der Singularität (... in der Welt der Linuren)

Eröffnungen: Sa, 31. August 2024, 16 Uhr

Gespräch mit Hans Hornyik (Stadtrat), Katja Stecher (Künstlerische Leitung und Obfrau Kunstverein Baden) und anwesenden Künstler*innen

Kuratiert von Katja Stecher

Dauer: 1. September 2024 - 20. Oktober 2024

Galerie

Fragments proposés

Miriam Hamann, Constanze Schweiger und Javiera Tejerina-Risso

Im Projektraum

Die Faszination der Singularität (... in der Welt der Linuren)

Michael Bottig

PRESSEFÜHRUNG: auf Anfrage

Pressekontakt

Katja Stecher, office@kunstvereinbaden.at, +43 664 521 27 68

PRESSE- und

BILDMATERIAL: <https://www.kunstvereinbaden.at/presse/>

Rahmenprogramm

Öffentliche Führungen: auf Anfrage

Fragments proposés

Die Ausstellung Fragments proposés gibt Einblicke in einen künstlerisch-kuratorischen Austausch, der im Rahmen einer Residency im Mai 2024 in Paris begonnen hat. Dabei wird nicht nur die Kollektivität des Kunstschaffens unterstrichen, dessen Idee sich irgendwo zwischen den Teilnehmenden, den Materialien, den Dimensionen, zwischen der Welt und ihrem Spiegel bewegt. Die präsentierten Arbeiten stellen auch die Messbarkeit dynamischer Prozesse zur Disposition.

Biografien

Miriam Hamann lebt und arbeitet in Wien und Linz. Sie studierte TransArts an der Universität für Angewandte Kunst, davor Kunst und kommunikative Praxis. In ihren skulpturalen und installativen Arbeiten geht sie der Frage nach, wie unsere Realität strukturiert ist. Technologische und wissenschaftliche Erkenntnisse spielen dabei ebenso eine Rolle wie die immateriellen Materialien Licht und Sound. Hamann nahm an zahlreichen Artist Residencies sowie nationalen und internationalen Ausstellungen teil und erhielt für ihre Arbeiten diverse Stipendien und Preise.

Constanze Schweiger lebt in Wien und Paris. Sie arbeitet in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Grafikdesign und Verlagswesen. Ihre Praktiken unterstützen und informieren sich gegenseitig, die Ergebnisse ihrer Produktion beziehen sich auf materieller, inhaltlicher, formaler, konzeptioneller und ökonomischer Ebene aufeinander. In ihrer Arbeit verwendet die Künstlerin Textilien und textile Verfahren, um Skulpturen herzustellen, die das Verhältnis von Zeit und Komposition sowie von Zeit und individueller Perspektive thematisieren.

Seit 2020 wird sie von der Galerie Wonnerth Dejaco vertreten.

Javiera Tejerina-Risso lebt und arbeitet in Marseille, Frankreich. Ihre Arbeiten, die sich gleichermaßen auf wissenschaftliche Methoden und Symbolik stützen, erforschen den Begriff der Bewegung: Strömungsmechanik und die Mythologien der Abgeschiedenheit werden heraufbeschworen, um uns mit den Auswirkungen der Natur zu konfrontieren. Labor und Galerie sind gleichermaßen Beobachtungsorte, in denen sie poetische Experimente mit den Elementen durchführt und diese so weit abstrahiert, dass sie zu dimensionslosen Größen werden.

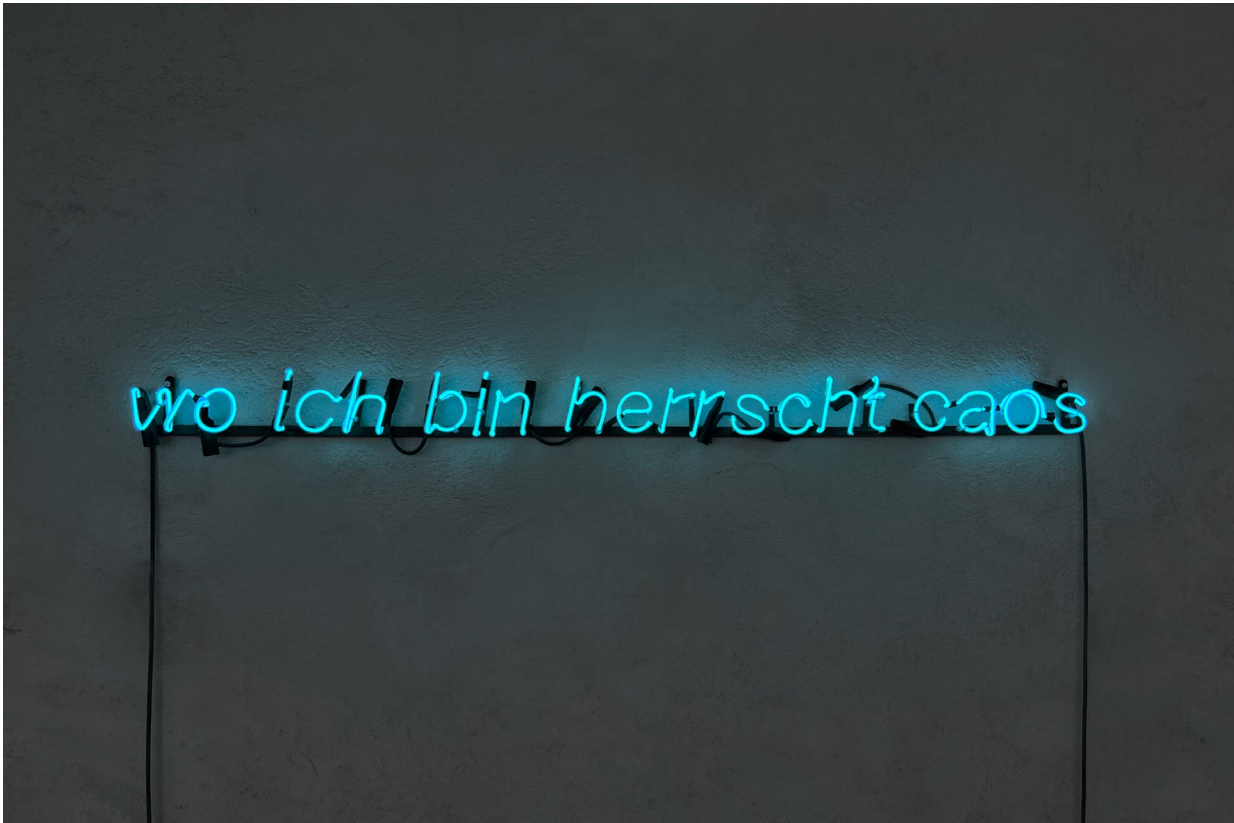
Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Miriam Hamann, *And the point is called the center of the circle*, Dimensionen variabel,
Lichtinstallation, 2023

© Foto: Laurien Bachmann

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Miriam Hamann, *wo ich bin herrscht chaos*, 150x20x10 cm, Lichtinstallation, 2023

© Foto: Laurien Bachmann

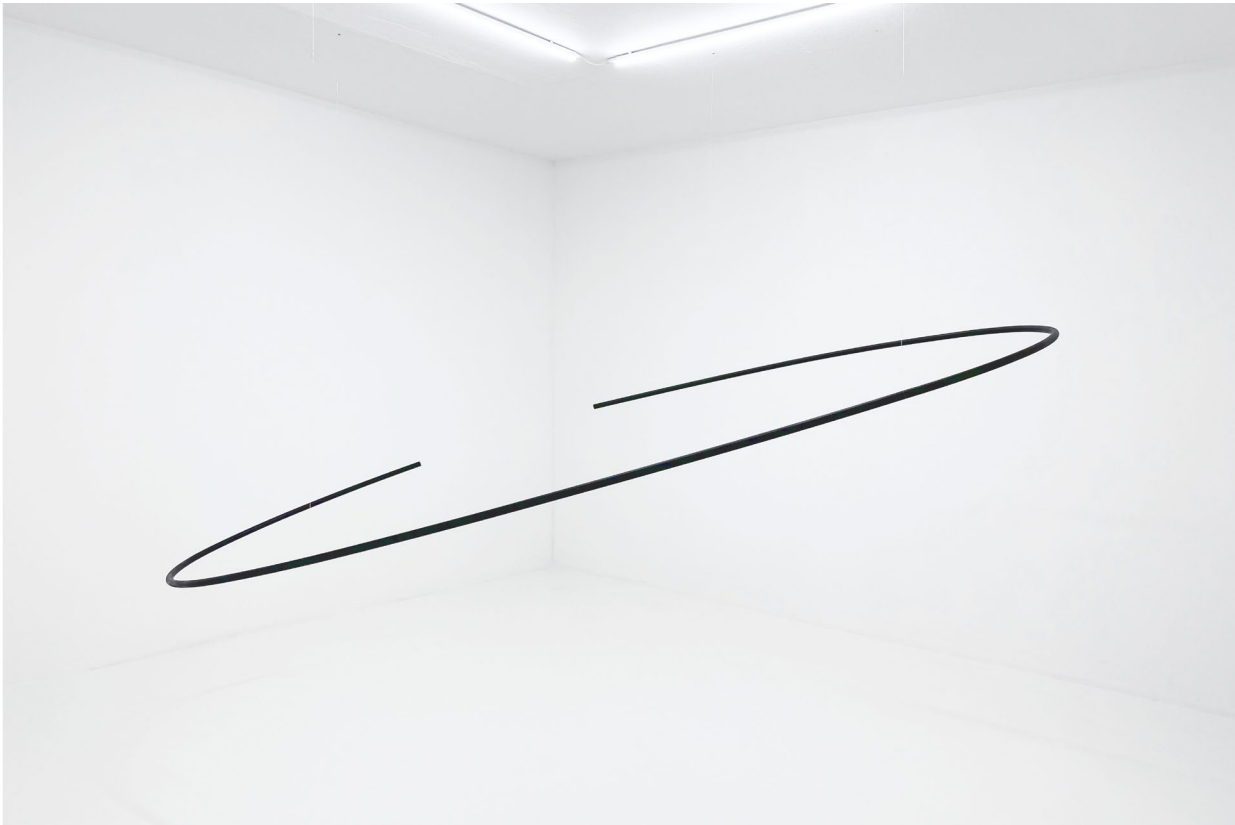
Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Miriam Hamann, *On the Measure of the Earth*, Dimensionen variabel, Lichtinstallation, 2022

© Foto: Kunstraum Memphis/Jakob Dietrich

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Miriam Hamann, *Under the Pole there lies a bare rock in the midst of the Sea*, 280 x 160 cm,

Installation, 2023

© Foto: Laurien Bachmann

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Constanze Schweiger, *Red Wine Dye for Studio 1528*, 12 m x 150 cm, Installation, 2022

© Foto: Constanze Schweiger

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Constanze Schweiger, *Red Wine Dye for Studio 1528*, 12 m x 150 cm, Installation, 2022

© Foto: Constanze Schweiger

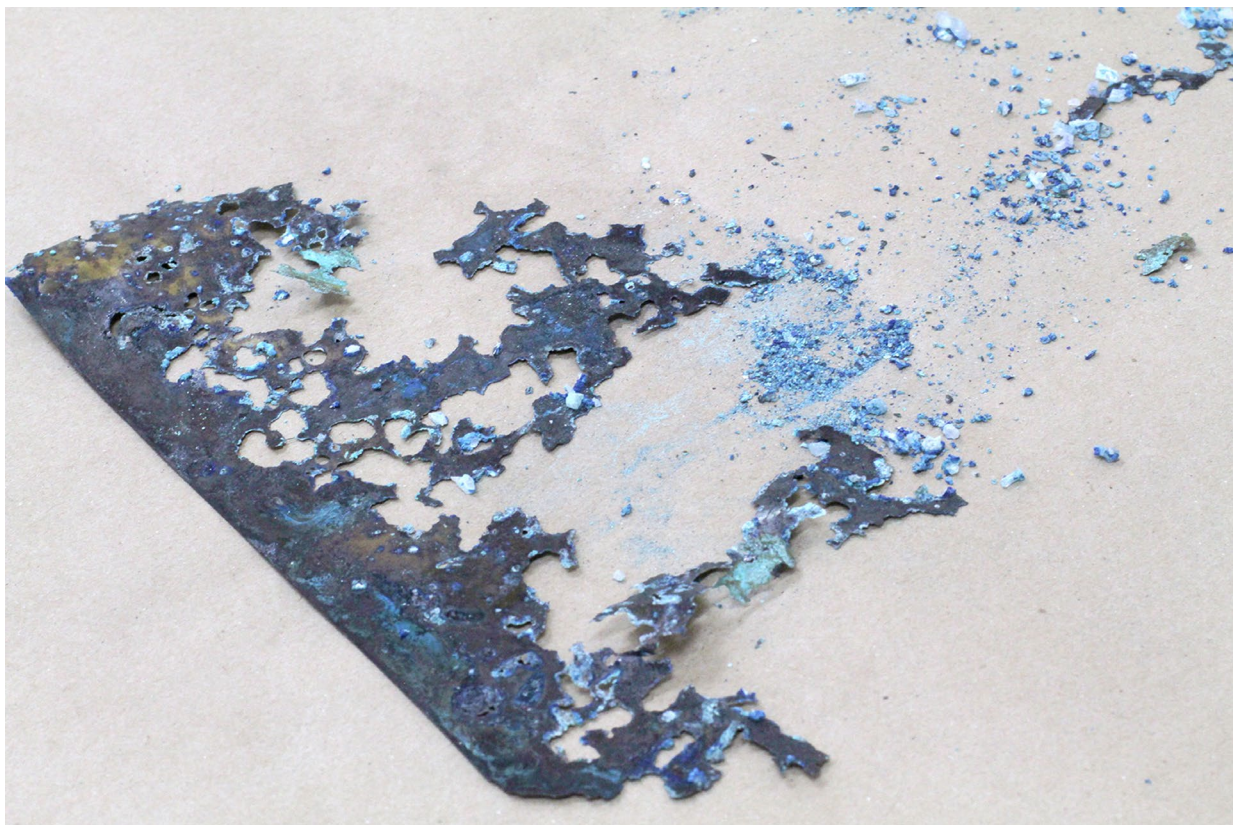
Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Constanze Schweiger, *Red Wine Dye for Studio 1528*, 12 m × 150 cm, Installation, 2022

© Foto: Constanze Schweiger

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Javiera Tejerina-Risso, *Donde empieza el fin del mar*, Dimensionen variabel, Installation/ Skulptur, Aktionsperformance, 2023

© Foto: Javiera Tejerina

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Javiera Tejerina-Risso, *Donde empieza el fin del mar*, Dimensionen variabel, Installation/ Skulptur, Aktionsperformance, 2023

© Foto: Javiera Tejerina

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Javiera Tejerina-Risso, *Donde empieza el fin del mar*, Dimensionen variabel, Installation/ Skulptur, Aktionsperformance, 2023

© Foto: Javiera Tejerina

Die Faszination der Singularität (... in der Welt der Linuren)

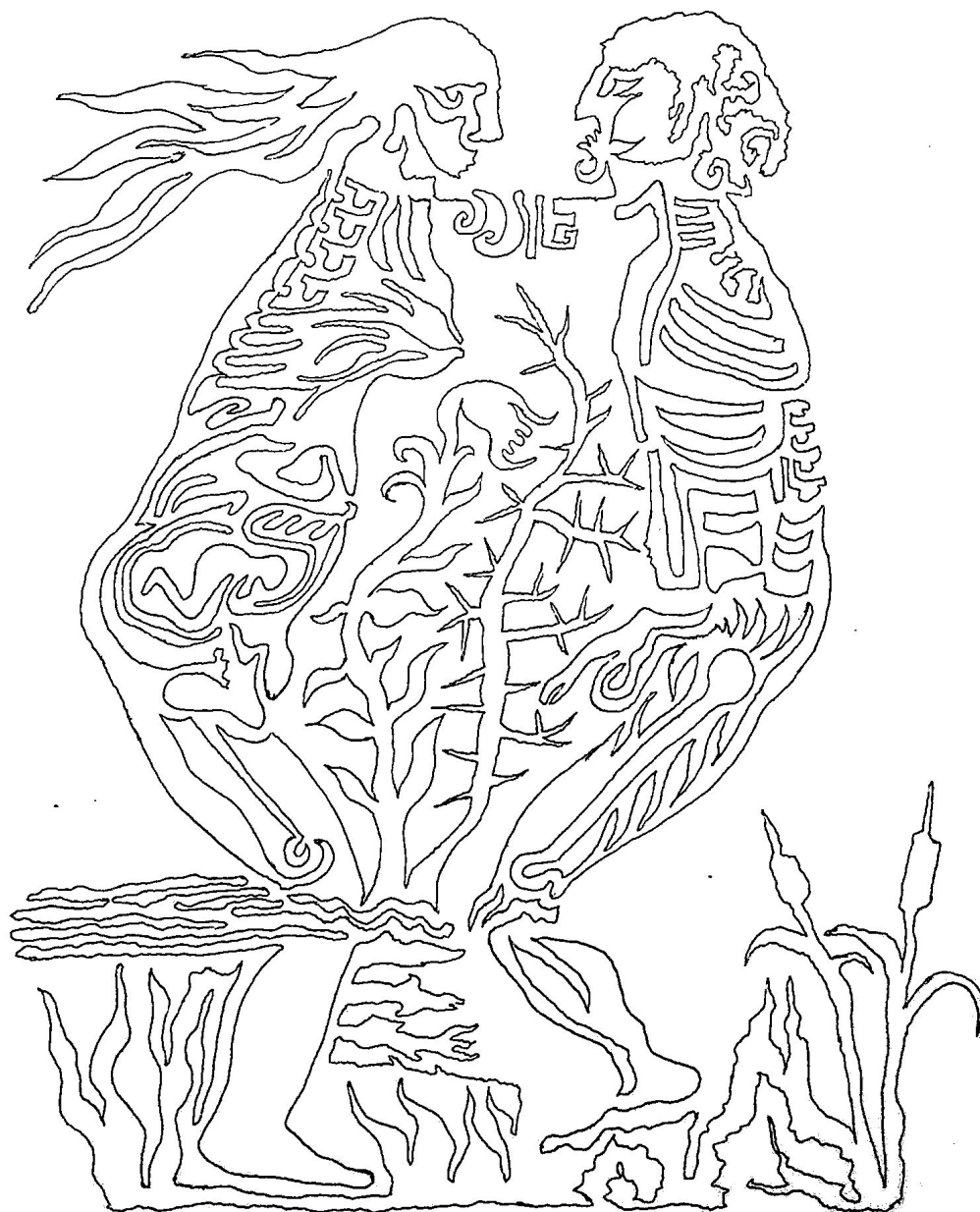
Die Singularität als Initialzündung, aus der alles entsteht.

Der singuläre Punkt markiert den Anfang der Form, die sich in diverse Richtungen in den Raum erstreckt, Dimensionen gewinnt und somit Realitäten schafft. Die gestaltende Linie, kann letztlich alles darstellen, bis sie wieder in sich wieder zu einer Singularität zusammenfällt. Darin zeichnen sich Michael Bottigs Linuren aus, Zeichnungen in Form einer durchgehenden Linie ohne Überkreuzungen.

Biografie

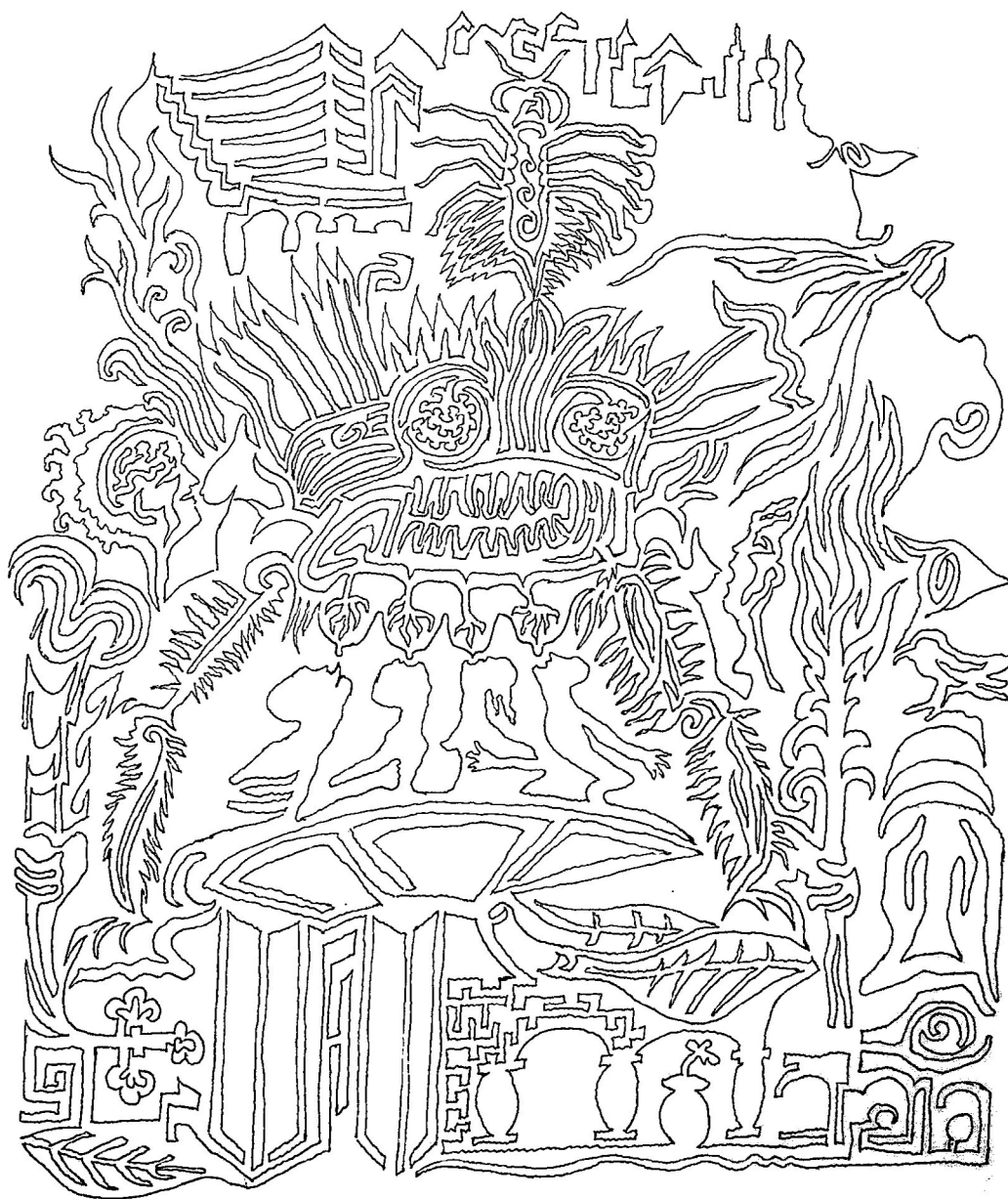
Michael Bottig lebt und arbeitet in Baden. Nach dem Studium bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien unterrichtete er Kunsterziehung und später Informatik. Seine Genres sind im realistisch-figurativen Bereich angesiedelt, inhaltlich wendet er sich sozialpolitischen Themen zu. Technisch changiert er zwischen Malerisch-plastischem und Grafischem wie in den im Kunstverein Baden gezeigten, zum Teil auch animierten, Linuren.

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Michael Bottig, *Linuren (Paar)*, 19 x 15 cm, 2020

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Michael Bottig, *Linuren (Lebenslust)*, 19 x 15 cm, 2020

Zum Download für Presse Zwecke verfügbare Bilder (Auswahl)



Michael Bottig, *Linuren (Ewige Suche)*, 19 x 15 cm, 2013